

## Thüringer Waldesel „Melinda“ (*Equus asinus asinus*)

### Persönliches

Waldesel-Stute „Melinda“ wurde am 09.06.2022 in Nordhausen geboren. Sie ist die Tochter von der ebenfalls im Tierpark lebenden „Tessina“. Im Mai 2023 kamen die beiden Eselstuten in den Naturschutz-Tierpark Görlitz. Gemeinschaftlich mit den Zwergesel-Paar „Camilla“ und „Herbert“ leben die Langohren nun in der neuen Eselwelt, mit einer großzügigen Außenanlage sowie einer direkt angrenzenden Stallung, welche für Besucher begehbar ist.



### Sagenhafter Bieresel

Diese Rasse wurde vor langer Zeit als „Müller-“ oder „Steinesel“ gezüchtet. Die berühmten Wartburgesel trugen bereits im Mittelalter Essen und Trinken für die Bewohner auf den Burgberg. Sogar in uralten Thüringer Sagen ist die Rede von Eseln. So spukte nachts der Bieresel durch Ruhla und „buckelte betrunken heimkehrenden Männern auf“. Trotz dieser historischen Bedeutung wurden Thüringer Waldesel erst 2019 als eigene Rasse anerkannt und waren zu dem Zeitpunkt mit nur wenigen verbliebenen Tieren fast ausgestorben.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Kategorie:</b>     | Säugetiere   |
| <b>Stammart:</b>      | Afrikanischer Wildesel vor 6000 Jahren   |
| <b>Gewicht:</b>       | ♂ 180-230 kg; ♀ 150-200 kg   |
| <b>Widerristhöhe:</b> | ♂ bis 110 cm; ♀ bis 100 cm   |
| <b>Tragezeit:</b>     | 360-370 Tage   |
| <b>Futter:</b>        | Gras, Kräuter, Laub  |
| <b>Leistung:</b>      | Last-, Reit-, Zugtier; geduldiger, zäher, gutmütiger Charakter; genügsame Futteransprüche; 1 Jungtier im Jahr  |
| <b>Gefährdung:</b>    | Das Zuchtbuch für den Thüringer Waldesel wird von dem Deutschen Zuchtverband für Esel e.V. (DZE) geführt. Mit etwa 15–20 lebenden Exemplaren (Stand 2019) gilt der Esel als fast ausgestorben. |